

Verhaltensregeln (Spiel / Training)

*Um Trainer*innen, die in direktem Kontakt mit Sportler*innen zusammenarbeiten, Verhaltenssicherheit zu geben, ist es sinnvoll Regelungen über das Miteinander im Verein aufzustellen. Ein solcher Verhaltensleitfaden dient sowohl dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Übergriffen als auch dem Schutz von Trainer*innen und Mitarbeiter*innen vor einem falschen Verdacht.*

1. **Betreten der Umkleiden (wer darf zu welchem Zeitpunkt die Garderoben betreten, dies gilt z. B. auch für Mütter/Väter, die den Kindern beim Umkleiden helfen)**
 - Duschsituation (möglicherweise organisatorisch zu klären, sollte es keine getrennt-geschlechtlichen Nassräume geben; Trainer*innen duschen nicht mit Sportler*innen etc.)
2. **Information der Sportler*innen und Erziehungsberechtigten über notwendige Berührungen bei sportlichen Hilfestellungen und Technikerklärungen (z. B. Elternabend zu Beginn der Saison)**
 - Körperkontakte bei Erfolgen, zum Trösten oder um Mut zu machen müssen von den Sportler*innen erwünscht und gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten
3. **Durchführung von Einzeltrainings bzw. 1-1-Betreuungssituationen (Physiotherapie etc.)**
 - 6-Augen-Prinzip (ein/e weitere/r Trainer*n/Sportler*n/Person ist anwesend)
 - Prinzip der offenen Tür (Türen werden nicht abgeschlossen; dies erschwert Übergriffe, da es nicht auszuschließen ist, dass jemand dazu kommen könnte)
4. **Trainingslager, Auswärtsspiele/-Turniere, auswärtige Übernachtungen**
 - Zimmereinteilung, Betreuungspersonen beider Geschlechter etc.
5. **Geschenke/ Vergütungen/ Vergünstigungen**
 - keine Privatgeschenke/Vergünstigungen an einzelne Sportler*innen ohne vorherige Rücksprache mit zumindest einem/r weiteren Trainer*n (dies erschwert es einem/r potentiellen Täter*in, Kinder in ein persönliches Abhängigkeitsverhältnis zu bringen)
6. **Sportler*innen nicht in Privatbereichen der Trainer*innen**
7. **Umgangsformen**

z. B. Formen der Anrede, Verzicht auf sexualisierte Witze, angemessene Ansprache von Sportler*innen)
8. **Respektvolle und wertschätzende Kommunikationskultur**
9. **Kommunikation zwischen Trainer*innen und Sportler*innen (z. B. keine privaten Nachrichten zwischen Trainer*innen und Sportler*innen per SMS, Whats App etc.)**
10. **Transparenz im Handeln und Rücksprache im Team bei Unklarheiten**